

»Die komplette Reihe ist zwei Kilometer lang«

Wagenbauer seit Ende September mit den Motivwagen beschäftigt

■ Von Reinhold Budde

Bad Driburg. Am Montag besuchte das Prinzenpaar Iris I. und Christian II. die Wagenbauer in der Wagenhalle im Gewerbegebiet Süd. Und konnten sich davon überzeugen, dass die Fertigung der Wagen voll im Zeitplan liegt.

Es sind noch kleine Arbeiten an den Wagen der Karnevalsgesellschaft zu erledigen, aber im Großen und Ganzen steht der Umzug. Das Wagenbauteam um Rüdiger Heckers hat wieder ganze Arbeit geleistet, damit der Umzug am Sonntag, 22. Februar, fahrzeugtechnisch problemlos

über die Bühne geht. »Wir sind auch dieses Jahr wieder gut belegt«, sagt Hermann-Josef Koch, Präsident der Rot-Weißen Garde, »sieben Wagen inklusive Zugführer stehen bereit«. Insgesamt werden ungefähr 30 Motivwagen, 30 Fuß- und zehn Musikgruppen mit ungefähr 750 aktiven Teilnehmern erwartet, die sich am Umzug über die Mühlenstraße, Lange Straße, Pyrmonter Straße, Schulstraße, Klostertwiete und Konrad-Adenauer-Ring bewegen. Damit ist die Strecke auch voll ausgenutzt, denn aufgestellt ist der Umzug bereits 800 Meter lang, und in Bewegung zieht sich der närrische Lindwurm über zwei Kilometer. »Viel mehr können wir auf dieser Strecke gar nicht bewältigen«, sagt

Rüdiger Heckers, »denn sonst wäre der Zug zu lang.«

Dirk Kunkel, Walter Matthias, Kurt Panitzke, Wim Peters und Reinhard Versen vom Seniorenrat haben einen gebrauchten Wagen aus Oldenzaal (Niederlande) herbeigeschafft und diesen für die Karnevalsgesellschaft bearbeitet. Ansonsten werden alle Wagen aus dem Vorjahr wieder aufbereitet, denn beim Umzug leidet jedes Fahrzeug, seien es das Fahrgestell oder die Aufbauten, wie Rüdiger Heckers erklärt. Seit Ende September sind die Wagenbauer damit beschäftigt, die Motivwagen zum Umzug fit zu bekommen.

Themen des Umzuges sind

der Schäfer Heinrich, »Ich bin ein Star« und »Bauer sucht Frau«, soviel kann schon verraten werden. Nach dem Motto »Höllisch, scharf und teuflisch gut« wird die Kar-

nevalsgesellschaft durch die Innenstadt ziehen. Und dabei reichlich Ballast abwerfen: Vier Tonnen Kamelle, davon etliche von »Stork«, 5000 Tüten Popcorn sowie 1000 Tafeln Schokolade (zur Verfügung gestellt vom »Rewek-Markt Claus) werden auf die jungen und alten Jecken niederprasseln. Dazu viele kleine Windlicher aus Glas, die allerdings aus Sicherheitsgründen per Hand verteilt werden.

Bis zum Samstag können sich noch Gruppen zum Umzug anmelden.

Das beheizte Zelt steht wie üblich auf dem Parkplatz »Am Mühlrad« und besitzt dieses Jahr eine Grundfläche von 500 Quadratmetern. Mittlerweile sorgen zwei Ein- und zwei Ausgänge für mehr Bewegungsfreiheit. Geöffnet ist das Zelt am Samstag, 21. Februar, von 19.30 Uhr an, und am Sonntag, 22. Februar, von 13 Uhr an.

KG-Präsident Hermann-Josef Koch betont, dass sich noch bis Samstag, 21. Februar, bei ihm Gruppen zum Umzug anmelden können, unter Telefon (05253) 63 25. Der Verteilung der Kamellen an die einzelnen Wagen wird am Freitag, 20. Februar, zwischen 17 und 19 Uhr und am Samstag zwischen 10 und 12 Uhr an der Wagenhalle Rot-Weiß vorgenommen.